

**GOETHE Staffel 2  
Episode III  
Glücklich allein ist die Seele, die liebt!**

**Arbeitsblatt 1 – Erste Stunde**

**Aktivität 1 – Comic**

*Wo ist Goethe? Wen hat er kennen gelernt? Warum ist er dort?*

**Aktivität 2.1 – Hörspiel**

*Vor dem Hören. Goethe und Rom: Welche freien Assoziationen habt ihr zum Thema? Konstruiert ein Ideogramm im Plenum.*

**Aktivität 2.2 – Hörspiel**

*Richtig oder falsch? Kreuzt an und korrigiert dann im Paar die Aussagen.*

R      F

- a. Goethe kommt in Rom an.
- b. Er lernt zwei Musiker kennen.
- c. Sie essen gefüllte Zwiebeln und trinken Bier.
- d. Goethe schreibt am 1. Oktober 1786 in sein Tagebuch.
- e. Goethe macht eine Stadtrundfahrt.
- f. Tischbein malt Goethe.
- g. Goethe erzählt vom Karneval in Venedig.
- h. Er schreibt Charlotte einen Brief.
- i. Charlotte schreibt ihm auch.
- j. Goethe gefallen keine anderen Frauen.
- k. Goethe und Tischbein fahren nach Neapel.

**Aktivität 2.3 – Hörspiel**

*Hör den Text noch einmal an und füll die Lücken aus.*

*Briefe - Fuß - Welt - Hauptstadt - Lotte - Seelen - Masken - Fenster - Skizzen - Maler -  
Künstlergemeinschaft - Stein - Karneval - Sehenswürdigkeiten - Erlebte - Gladiatoren - Weimar  
- Sonne - Künstler*

Willkommen in unserer römischen \_\_\_\_\_ am Corso!

Rom! \_\_\_\_\_ der Welt! Ich wohne in einem kleinen Zimmer, bei Johann Heinrich Wilhelm Tischbein. Tischbein ist ein deutscher \_\_\_\_\_, der sich hier in Rom zu Studienzwecken aufhält. Und es ist eine wirklich schöne Wohnung, in der auch noch einige andere \_\_\_\_\_ leben.

Wir halten an dieser Stelle kurz an für all diejenigen, die ein paar \_\_\_\_\_ anfertigen oder sich mit den \_\_\_\_\_ malen lassen möchten.

„Goethe, bleib genau so am \_\_\_\_\_ stehen, ich male dich von hinten!“

Und wenn ich nicht die Stadt und ihre \_\_\_\_\_ bestaune, dann schreibe ich an Iphigenie oder an Egmont oder ich bringe die Erinnerung an das \_\_\_\_\_ dieser italienischen Reise zu Papier.

Goethe: „16. Februar, 1787, Rom. Heute ist ein schöner Tag, die \_\_\_\_\_ scheint...“.

In Venedig habe ich den \_\_\_\_\_ nicht erleben dürfen, aber hier in Rom bin ich mittendrin. Welch ein Spektakel! All die Menschen in \_\_\_\_\_ und typisch römischer Kleidung.

Unermüdlich zieht es mich durch Rom und ich schreibe mein Tagebuch und \_\_\_\_\_ an Charlotte, die ich doch so allein gelassen habe in Weimar.

„Ach \_\_\_\_\_, noch habe ich keinen Brief von dir erhalten.

Feier du nur schön in Rom während ich hier in \_\_\_\_\_ sitze.

Ja, so ist das: Glückliche allein ist die Seele, die liebt! Und bei mir wohnen eben zwei \_\_\_\_\_ in der Brust oder noch ein paar mehr.

Den \_\_\_\_\_ mal ich später noch hin. Ich mal einfach anstatt des Sofas einen \_\_\_\_\_ und statt der Wand ein bisschen Landschaft.

Rom, 16. Februar 1787! Du, Hauptstadt der \_\_\_\_\_! Ich komme wieder, aber jetzt muss ich weiterziehen.

## **Aktivität 2.4 – Hörspiel**

*Lest die Dialoge und spielt sie in der Klasse.*

## Arbeitsblatt 2 – Zweite Stunde

### Aktivität 3.1 – Comic ohne Text

*Überlege, wer die Personen sind, was du bereits über sie weißt und welche Geschichte dazu passen könnte. Wo war Goethe zuletzt und was für Pläne hatte er? Was siehst du auf dem Comic oben und was steht auf dem Straßenschild?*

### Aktivität 3.2 – Comic ohne Text

*Sieh nun die Zeichnung an und stell Hypothesen zu den Themen auf. Was bedeuten „Jobangebot“ und „Akademie der schönen Künste“? Was könnte der Brief bedeuten? Wie ist der Gesichtsausdruck von Tischbein und von Goethe?*

### Aktivität 4 - Comic

*Lies den Text und beantworte die Fragen.*

1. Wohin fährt die Postkutsche?
  - a. Nach Sizilien.
  - b. Nach Neapel.
  - c. Nach Italien.
  
2. Wer sitzt in/auf der Kutsche?
  - a. Goethe und Tischbein.
  - b. Goethe, Tischbein und ein Reisender.
  - c. Goethe, Tischbein und der Kutscher.
  
3. Was beinhaltet der Brief?
  - a. Ein Jobangebot.
  - b. Eine Liebeserklärung.
  - c. Eine Vaterschaftsklage.
  
4. Worauf freut sich Goethe?
  - a. Mit Tischbein Kultur zu erleben.
  - b. Wein zu trinken.
  - c. Alleine Kultur zu erleben.

5. Was möchte Tischbein?
  - a. Mit Goethe Kultur erleben.
  - b. Den Job annehmen.
  - c. Weiterfahren.
  
6. Wie reagiert Goethe?
  - a. Er kann es nicht fassen.
  - b. Er findet das in Ordnung.
  - c. Es ist ihm egal.

### **Aktivität 5 – Transfer**

*Jugendliche entscheiden sich oft für eine Schule oder einen Sport wegen eines Freundes oder einer Freundin. Sie akzeptieren Kompromisse. Wie sieht es in deinem Freundeskreis aus? Hast du schon einmal jemanden von deiner Schul- oder Sportwahl überzeugt oder hast du Kompromisse geschlossen? Diskutiert das Thema in Gruppen und präsentiert dann die Ergebnisse der Diskussion in der Klasse.*

## Arbeitsblatt 2 – Zweite Stunde

### Aktivität 6.1 – Kontext

*Klassendiskussion, Vortrag der Ergebnisse.*

### Aktivität 6.2 – Kontext

*Lies den Text und kreuze an.*

#### **Zwei Freunde: Goethe und Tischbein**

Goethe und Tischbein lernten sich persönlich in Rom kennen. Der Maler Johann Heinrich Wilhelm Tischbein lebte damals in der heutigen *Via del Corso* in einer Wohngemeinschaft zusammen mit den beiden deutschen Malern Georg Schütz und Friedrich Bury, als Goethe zu ihnen als Untermieter zog. Drei Maler und ein Dichter, alle unter einem Dach! Es war eine richtige Künstlergemeinschaft. Die beiden, der Dichter und der Maler, verstanden sich gut, denn sie hatten gemeinsame Interessen. Goethe zeichnete viel und war sich vor seiner Abreise aus Weimar nach Italien unschlüssig, was er eigentlich war oder werden sollte. Maler oder Dichter? Tischbeins Bildern hingegen kann man teilweise Spuren literarischen Interesses finden.

Tischbein hat mehrmals auch Goethe in Rom gezeichnet. Am bekanntesten ist wahrscheinlich das große Ölbild *Goethe in der Campagna*. Im Vordergrund ist Goethe, halb sitzend, halb liegend, auf antiken Steinen wie auf einem Sofa, um ihn herum erkennt man die römische Landschaft bei der *Appia Antica*. Im Hintergrund sieht man die *Castelli Romani* und das Mausoleum der *Cecilia Metella*. Rechts vorne ist ein Relief, das sich auf Goethes Werk *Iphigenie auf Tauris* bezieht, an dem Goethe damals in Rom arbeitete. Goethe trägt auf dem Bild einen großen Schlapphut auf dem Kopf, einen großen gelbweißen Mantel, der wohl zeigen soll, dass es sich um einen gebildeten Herren handelt. Darunter sieht man etwas Unterwäsche und die Strümpfe. Ganz anders stellt Tischbein seinen Freund Goethe auf einer kleinen Aquarellskizze dar. Goethe steht am Fenster und sieht hinaus. Man sieht ihn von hinten, locker steht er da, hat Pantoffeln an und ist überhaupt nicht elegant angezogen.

Die Idylle zwischen den beiden Freunden findet auf der Fahrt Richtung Süden in Neapel ein Ende. Geplant war eine gemeinsame Reise nach Sizilien. Tischbein bekam jedoch ein Arbeitsangebot, das er nicht ausschlagen konnte und wollte. Er wurde Direktor der Akademie der Schönen Künste in Neapel. Deshalb musste Goethe ohne ihn weiterreisen, was das Ende der Freundschaft bedeutete. Goethe fuhr mit dem Zeichner Christoph Heinrich Kniep weiter und hatte kein Verständnis für Tischbeins Karriere, er fühlte sich von ihm vernachlässigt. Nach seiner Rückkehr nach Rom und später aus Italien soll er sich negativ über Tischbein geäußert haben. Manche meinen, dass der unsymmetrisch abgebildete Fuß am großen Ölbild Tischbeins Rache auf Goethes Kritik ist.

R F

1. Goethe kannte Tischbein persönlich vor seiner Reise nach Italien.
2. Goethe zog in Rom bei Tischbein ein.
3. In der Wohngemeinschaft wohnten auch Frauen und Kinder.
4. Tischbein war auch Dichter.

5. Goethe war Dichter und Maler.
6. Tischbein hat Goethe mehrmals gemalt.
7. Das Bild *Goethe in der Campagna* stellt Goethe in Neapel dar.
8. Die Aquarellskizze zeigt Tischbein am Fenster.
10. In Neapel ging Goethe an die Akademie der Künste.
11. Tischbein fuhr nach Sizilien weiter.
12. Goethe und Tischbein blieben gute Freunde.

### Aktivität 6.3 – Kontext

*Rekonstruiere die Reise Goethes bis Neapel, recherchiere im Internet und/oder in der „Italienischen Reise“. Trage die Informationen in die Tabelle ein und schreibe einen zusammenhängenden Text dazu.*

Datum	Wo? Erlebnis

### Aktivität 7 – Lexik

*Schlag die Wörter nach und suche nach ihrer Bedeutung.*

kennen lernen  
 der Untermieter  
 die Künstlergemeinschaft  
 die Spur  
 das Ölbild  
 der Vordergrund  
 die Lebensgröße  
 die Landschaft  
 der Hintergrund  
 der Schlapphut  
 die Unterwäsche  
 hinausblicken  
 gemeinsam  
 das Arbeitsangebot  
 ausschlagen  
 vernachlässigen  
 sich äußern  
 die Rache

